

Folge 1 „Nina“

Spieldauer: 2'36"

Personen: Nina, Mutter, Schwester

Unterrichtszeit: 15 Minuten

Nina:

Hey! Ich bin Nina. Nina Hansen.
Ich bin Nina. Nina Hansen. Hey.

Mutter:

Nina! Halb 8! Komm!

Nina:

Ja! Ich komme! Das ist meine Mutter.

Schwester:

Nina! Aufmachen! Nina!

Nina:

Das ist meine Schwester.

Schwester:

Nina!

Nina:

Ja!

Schwester:

Nina! Aufmachen! Ich muss zur Toilette!

Nina:

Keine Panik! Moment!

Bis später!

Schwester:

Nina! Aufmachen!

Folge 2 „Das Frühstück“

Spieldauer: 2'49"

Personen: Nina, Mutter, Anne,
Radiosprecher, Radiogast

Unterrichtszeit: 15 Minuten

Mutter:

Anne! Komm!

Anne:

Ja! Ich komme!

Mutter:

Nina! Wir gehen!

Nina:

Ja!

Mutter und Anne:

Tschüs*!

Nina:

Tschüs!

Endlich Ruhe!

Radiosprecher:

Und nun begrüßen wir im Studio unseren
Gast* Dr. Sabbel*. Guten Morgen, Herr
Dr. Sabbel. Ihr interessantes Referat über
das Balzverhalten der Ameisen ...

Nina:

Guten Morgen, Herr Dr. Bla, Bla ...

Also, ich heiße Nina, aber das wisst ihr ja
schon. Ich bin 16.

Meine Schwester heißt Anne. Die ist 10
und eine große Nervensäge*!

Meine Mutter heißt Sabine. Die ist schon
3 Jahre 39.

Meine Schwester und ich gehen zur Schule.
Meine Mutter ist Lehrerin. Aber trotzdem
ganz o.k.

Also wir drei wohnen hier in Hamburg.
Mein Vater heißt Max und wohnt in Berlin.

Radiosprecher:

Es ist 8 Uhr ...

Nina:

8 Uhr!! Nein! Ich komme zu spät!! Mein
Bus!

Wörterklärungen:

tschüs = Abschiedsgruß, um sich in lockerer Form zu verabschieden, engl.: *bye*

Gast = jemand, den man zu sich eingeladen hat; engl.: *guest*

Sabbel = sprechender Name, abgeleitet von dem Verb *sabbeln* = viel reden, schwatzen
engl.: *to drivel, to talk a lot of nonsense*

Nervensäge = jemand, der durch sein Verhalten andere Leute immer wieder stört;

engl.: *a pain in the neck, someone who drives you up the wall*

Folge 3 „So ein Mist“

Spieldauer: 2'12"

Personen: Nina, Mann, Leo

Unterrichtszeit: 15 Minuten

Nina:

8 Uhr! ... Zu spät!

Mann:

He!

Nina:

Entschuldigung!

Ja!

Der Bus! ...

Mist!*

Leo:

Entschuldigung!

Nina:

So ein Mist!

Leo:

Hast du dir wehgetan?

Nina:

Ach! Aua!

Leo:

Entschuldigung, du. Ich hab dich nicht gesehen.

Leo:

Na komm. Lös. Ich bring dich.

Nina:

O.k.

*Nina:*Na ja, ich hab dich auch nicht gesehen.
Hast du dir wehgetan?*Leo:*

Nee*. Ich hab mich nur erschrocken.

Nina:

Na, der Bus ist jedenfalls weg. So ein Mist!

Leo:

Wo musst du denn hin?

Nina:

Zur Schule.

Leo:

Welche?

Nina:

Goethe-Schule.

Leo:

Wo ist die denn?

Nina:

Beim Theater.

Leo:

Beim Theater? Soll ich dich bringen?

Nina:

Ach, ...

Leo:

Na komm.

Nina:

Ja?

Wörterklärung:**Mist!** = Ausruf, um Wut auszudrücken; engl.: *Darn it!***nee** = (umgangssprachlich) nein

Unterrichtszeit: 20 Minuten

Folge 4 „Der Fahrradtaxifahrer“

Spieldauer: 3'22"

Personen : Nina, Leo

Leo:

Wie heißt du eigentlich?

Nina:

Nach Hause?

Leo:

Zum Schlafen.

Nina:

Zum Schlafen. Super.

Wieso eigentlich zum Schlafen? Musst du denn nicht arbeiten oder so?

Leo:

Doch.

Nina:

Und?

Leo:

Nachtdienst*.

Nina:

Ach so. Was bist du denn?

Leo:

Müde.

Nina:

Nein, ich meine, was bist du von Beruf?

Leo:

Taxifahrer! Fahrradtaxifahrer*!

Nina:

Also jetzt sag schon, was bist du von Beruf?

Leo:

Ich bin Krankenpfleger*.

Nina:

Krankenpfleger? Da habe ich ja Glück gehabt. Wenn du mich schon platt fährst*!

Leo:

Genau!

UNTERBRECHUNG

Leo:

Wo jetzt?

Nina:

Rechts.

Nina:

Nina. Und du?

Leo:

Leo.

Nina:

Wo musst du denn eigentlich hin?

Leo:

Nach Hause.

Leo:

Warum ist es denn so schlimm, wenn du zu spät kommst?

Nina:

Test. Deutsch.

Leo:

Ach du dickes Ei*! ... Na dann ... Wo jetzt?

Nina:

Links.

Da bei der Bank, links. Da! Da ist das Theater! Da ist meine Schule!

Danke fürs Bringen! Nett von dir!

Leo:

Bitte. Und viel Glück!

Nina:

Danke! Tschüs!

Leo:

Wiedersehen! Kann ich dich mal anrufen?

Nina:

52 98 80 2! Hansen! Nina Hansen!

Leo:

52 98 02. Nee.. 52 89 20. Nee.
52 08 29. Oh, nee!

Worterkklärungen:

Nachtdienst = der Dienst, den man in der Nacht hat (besonders im Krankenhaus); engl.: *night duty*

Fahrrad = Fahrzeug mit 2 Rädern, ohne Motor, das durch das Treten von Pedalen angetrieben wird; engl.: *bicycle*

Fahrradtaxifahrer = scherzhafte Anspielung auf *Fahrradkurier*, jemand, der Pakete und eilige Sendungen mit dem Fahrrad zum Empfänger bringt; engl.: *cyclist in a courier service*

Krankenpfleger = Mann, der beruflich Menschen pflegt; engl.: *male nurse*

platt fahren = jemanden überfahren; engl.: *to run someone over*

Ach du dickes Ei = Ausruf der Überraschung; engl.: *Goodness gracious!, Yikes!*

Folge 5 „Der Unfall“

Spieldauer: 2'59"

Personen: Nina, Lehrerin,
Jungen, Mädchen

Unterrichtszeit: 20 Minuten

Lehrerin:

Bitte Ruhe. Ruhe bitte! Nehmen Sie die Bücher und lesen Sie den Text auf Seite 20! Nein, nein, keine Hefte! Ich habe Arbeitsblätter ...

Einige Jungen:

Oh! Ah! Guten Morgen!

Nina:

Entschuldigung. Ich ...

Lehrerin:

Schon gut. Schon gut. Setzen Sie sich schnell.

Junge:

Gut geschlafen?

Nina:

Blödmann*!

Lehrerin:

Also bitte, bitte Ruhe, ja? Nehmen Sie die Bücher! Seite 20! Nein, keine Hefte!

Mädchen:

Bus verpasst?

Nina:

Ja.

Mädchen:

Und?

Nina:

Taxi.

Mädchen:

Taxi?

Nina:

Fahrradtaxi.

Mädchen:

Hä?

Nina:

Ein Typ hat mich angefahren und dann auf dem Fahrrad hierher gebracht.

Mädchen:

Was für ein Typ?

Nina:

Leo heißt er.

Mädchen:

Und?

Nina:

Groß. Blond. Nett.

Mädchen:

Und?!

Nina:

Will mich anrufen.

Mädchen:

Ist ja super!

Nina:

Ach, macht er ja doch nicht.

UNTERBRECHUNG

Lehrerin:

Also bitte, Nina, ja? Wiederholen Sie doch noch einmal, was ich gerade gesagt habe!

Nina:

Ja, also ... Entschuldigung, aber ...

Lehrerin:

Ja, bitte?

Nina:

Der Unfall* heute Morgen ...

Lehrerin:

Unfall?

Nina:

Ja. Eine Schülerin. Ein Taxifahrer hat eine

Schülerin angefahren.

Lehrerin:

Angefahren?

Nina:

Ja. Heute Morgen. Vor meinem Haus! Sie musste weggebracht werden!

Lehrerin:

Ach ...

Nina:

Der Krankenpfleger musste ganz schnell fahren! Beinahe wären sie zu spät gekommen.

Lehrerin:

Mein Gott! Das ist ja schlimm.

Nina:

Ich habe mich erschrocken.

Lehrerin:

Ja natürlich. Das verstehe ich.

Ja, können Sie denn jetzt den Test ...?

Nina:

Ach, ich versuche es mal.

Lehrerin:

Gut. Ja, dann, also dann, dann lesen Sie doch bitte ...

Mädchen:

Du hast Blaulicht* und Sirene vergessen!

Nina:

Ich lüge nie!

Wörterklärungen:

Blödmann = Schimpfwort für einen Jungen oder Mann, über den man sich ärgert; engl.: *stupid fool, idiot*

Unfall = ein Ereignis, bei dem Menschen verletzt oder getötet werden; engl.: *accident*

Blaulicht = blau aufleuchtendes Licht an Autos der Feuerwehr, der Polizei und des Roten Kreuzes als Signal für absolute Vorfahrt; engl.: *flashing lights*

Folge 6 „Am Telefon“

Spieldauer: 6'02"

Personen: Leo, Mann, Frau, Kind, junge
Frau, alter Mann, alte Frau

Unterrichtszeit: 25 Minuten

Leo:

Hansen ... Hansen ... Hansen ... Mensch,
da gibt es ja tausend! 5 2, 5 2 ... Irgend-
was mit 5 2 und 8. Das weiß ich! Hier,
diese vielleicht: Hansen. Olympiastraße.
52 87 02 3.

Mann:

Hansen.

Leo:

Leo Sandmann. Guten Tag. Wohnt bei
Ihnen eine Nina Hansen?

Mann:

Nein.

Leo:

Nein ...

Diese vielleicht.

Frau:

Hansen.

Leo:

Leo Sandmann. Guten Tag, Frau Hansen.
Kann ich vielleicht Nina sprechen?

Frau:

Nina? Nein, Herr Sandmann, eine Nina
wohnt hier nicht.

Leo:

Dann entschuldigen Sie bitte.

Frau:

Bitte.

Worterkklärungen:

kein Anschluss unter dieser Nummer = automati-
sche Ansage, dass diese Telefonnummer nicht mehr exis-
tiert / abgemeldet ist;

engl.: *That number has been disconnected.*

Schmusebär = Kosewort, abgeleitet von

schmusen = mit jemandem zärtlich sein;

engl.: *to cuddle*

wahnsinnig, ich werde wahnsinnig = Ich halte das
nicht aus; engl.: *to go crazy*

Arbeitsschritte:

Wie beschrieben in der Einführung (1.6) und
für Folge 5 (Achtung: zwei Unterbrechungen!)

Antwortschlüssel Arbeitsblatt 6:

1. dreimal (fünfmal in der ganzen Folge)
2. nichts
- * d) Unter der Nummer ist kein Telefon
angeschlossen.
3. Wie bitte?
4. der Vater
- * Schmusebär
5. Wie bitte?
6. a) aufgeregt
7. Lina Hansen

Leo:

5 2, 5 2. Hier!

Telefondurchsage:

Kein Anschluss unter dieser Nummer. Kein Anschluss unter dieser Nummer*.

UNTERBRECHUNG

Leo:

Hier, diese vielleicht! 52 08 90 2.

Kind:

Hallo.

Leo:

Wohnt bei euch eine Nina?

Kind:

Papa.

Leo:

Ich bin nicht dein Papa! Ist deine Mama da?

Kind:

Hallo, Papa.

Leo:

Ich bin nicht dein Papa! Wo ist deine Mama? Ruf mal deine Mama, ja? Los!

Kind:

Mama! Der Papa!

Leo:

Mein Gott!

Junge Frau:

Christoph? Hallo, mein großer, starker Schmusebär*! Wo bist du?

Leo:

Leo! Leo Sandmann!

Junge Frau:

Wie bitte? Leo? Wieso Leo?

Leo:

Leo! Ich heiße Leo! Ich wollte nur wissen, wohnt bei Ihnen Nina Sandmann? Ähm, Nina Hansen, meine ich.

Junge Frau:

Nein!

Leo:

Schmusebär!

UNTERBRECHUNG

Leo:

Nina! Nina, wo bist du? 5 2, 5 2 ... Hier vielleicht. Nelson-Mandela-Allee. Na los!

Alter Mann:

Hansen

Leo:

Leo Sandmann. Guten Tag.

Alter Mann:

Wer?

Leo:

Leo Sandmann. Wohnt bei Ihnen Nina Hansen?

Alter Mann:

Wie bitte?

Leo:

Nina Hansen.

Alter Mann:

Lina?

Leo:

N I N A !

Alter Mann:

Ja, ja. Ich rufe sie mal. Moment, ...ina! Telefon!

Leo:

Ich hab sie! Ich hab sie! Sie ist da! Ich werde wahnsinnig*!

Alter Mann:

Moment noch. Sie kommt.

Leo:

Ja, danke.

Jetzt geht es los! Ich bin der Leo. Der Leo mit dem Fahrrad. Ich bin der Leo. Der Leo mit dem Fahrrad.

Alte Frau:

Ja? Hier ist Lina. Sprechen Sie doch bitte etwas deutlicher? Ich kann Sie nicht verstehen. Wer ist denn da?

Leo:

Ich bin der Leo. Der Leo mit dem Fahrrad.

Folge 7 „Die Störung“

Spieldauer: 3'16"

Personen: Nina, Anne, Leo

Unterrichtszeit: 20 Minuten

Nina:

Annel Leiser!

Annel Leiser!

Anne:

Wie bitte?

Nina:

Mach die Musik leiser! Ich muss arbeiten!

Anne, mach leiser! Das stört!

Anne:

Leise ist doof*!

Nina:

Dann mach aus!

Anne:

Ey*!

Nina:

Ich sage es der Mama!

Anne:

Du Doofe!

Nina:

Anne! ...

Ich muss arbeiten!

Anne:

Ich muss üben!

Nina:

Ich werde wahnsinnig!

Noch ein Ton, und ich schmeiße das Saxophon aus dem Fenster!

Anne:

Doofe Kuh!

UNTERBRECHUNG

Anne:

Anne Hansen.

Leo:

Guten Tag. Wohnt bei euch eine Nina?

Anne:

Nina? Ja.

Leo:

Ja?! Kann ich die mal sprechen?

Anne:

Wie heißt du denn?

Leo:

Ich heiße Leo.

Anne:
Bist du der Freund von Nina?

Leo:
Na ja, Freund ... Ich kenne sie eben.

Anne:
Ah, ja.

Leo:
Ist sie zu Hause?

Anne:
Ja.

Leo:
Kann ich sie mal sprechen?

Anne:
Nein.

Leo:
Nein?

Anne:
Nein.

Leo:
Warum nicht?

Anne:
Sie muss arbeiten. Ich darf sie nicht stören.

Leo:
Ach, schade. Ja, sagst du ihr dann, dass ich angerufen habe?

Anne:
O.k.

Leo:
Ja, dann, Wiederhören.

Anne:
Auf Wiederhören.

Nina:
Was war?

Anne:
Telefon für dich!

Nina:
Wer?

Anne:
Dein Geliebter!

Nina:
Wer?

Anne:
Dein Geliebter. Theo oder Leo oder so.

Nina:
Leo?! Warum hast du mich nicht gerufen?!

Anne:
Ich durfte dich ja nicht stören!

Nina:
Ich bring dich um!

Anne:
Mama!

Nina:
Ich bring dich um!

Anne:
Mama!!

Wörterklärungen:

doof = blöd, langweilig, nicht*gut; engl.: *stupid, dull*
Ey! = Ausdruck von Protest

Folge 8 „Der Anruf“

Spieldauer: 3'48"

Personen: Nina, Anne, Leo

Unterrichtszeit: 25 Minuten

Nina:
Hä, Anne, alles ist nass.

Anne:
Quatsch*, der Teller ist trocken.

Nina:
Nicht der Teller. Der Boden. Der Boden ist ganz nass.

Anne:
Ja, du planschst*!

Nina:
Nee, du tropfst*!

Anne:
Quatsch.

Nina:
Ich gehe schon.

Anne:
Nee, ich gehe schon! Du hast ja nasse Hände! Das tropft!
Anne Hansen ... Ja ... Ja ... Ich weiß nicht ...

Nina:
Anne? Wer ist es?

Anne:
Vielleicht ...

Nina:
Anne?

Anne:
Moment ...
Nina? Kann ich dich stören?

Nina:
Wer ist es denn?

Anne:
Ich weiß nicht. Schmandmann oder so.

Nina:
Schmandmann?
Nina Hansen.

Leo:
Tag, Nina. Leo. Leo Sandmann.

Nina:

Leo! Du bist der Leo mit dem Fahrrad!

 UNTERBRECHUNG

Leo:
Wie geht es dir?

Nina:
Gut. Und dir?

Leo:
Gut. Ich habe schon mal angerufen.

Nina:
Ich weiß. Meine Schwester ...

Leo:
Warst du noch pünktlich* beim Test?

Nina:
Ja, du. Super!

Anne:
Nina!

Nina:
Moment. Was denn?!

Anne:
Komm abwaschen!

Nina:
Mensch, ich telefoniere!

Anne:
Das Wasser wird kalt!

Nina:
Ich telefoniere!

Leo:
Störe ich?

Nina:
Nee. Überhaupt nicht.
Und du? Hast du noch gut geschlafen?

Leo:
Wie ein Bär!

Anne:
Nina!!

Nina:
Mensch, Anne, du störst!

Anne:
Dauert es noch lange?

Nina:
Ich werde wahnsinnig!

Leo:

Kann ich dich denn noch mal ohne kleine Schwester sprechen?

Nina:

O.k.

Leo:

Wann denn?

Nina:

Diese Woche?

Leo:

Gut.

Nina:

Am Samstag?

Leo:

O.k. Wann?

Nina:

8 Uhr?

Leo:

O.k. ... Soll ich dich abholen?

Nina:

Gut.

Leo:

Ja, dann bis Samstag?

Nina:

Ja, dann bis Samstag.

Leo:

Ja, dann, tschüs.

Nina:

Ja, tschüs dann. Bis Samstag.

Leo:

Tschüs!

Nina:

Tschüs!

Samstag, Samstag, Samstag!

Anne:

Jetzt ist das ganze Wasser kalt!

Nina:

Macht nichts, mein Schätzchen*! Macht nichts!

Anne:

Äh!

Wörterklärungen:

Quatsch = Unsinn; engl.: *nonsense*

planschen = im Wasser spielen und dabei Hände und Füße so bewegen, dass das Wasser spritzt, herumspritzen; engl.: *to splash*

tropfen = in einzelnen Tropfen herabfallen;

engl.: *to be dripping; to drip*

pünktlich = genau zu der Zeit, die festgelegt oder vereinbart war; engl.: *punctual*

Schätzchen = Kosewort, liebevolle Anrede im Privatbereich; engl.: *sweetheart, darling*

Folge 9 „Das Auto“

Spieldauer: 3'10"

Personen: Leo, Leos Vater

Unterrichtszeit: 25 Minuten

Vater:

Na los! Los!

Leo:

Sag mal, Papa, kann ich Samstag dein Auto haben?

Vater:

Wie bitte?

Leo:

Kann ich Samstag dein Auto haben?

Vater:

Auto. Auto. Du hast doch ein Fahrrad.

Leo:

Samstag will ich aber kein Fahrrad. Samstag will ich gerne dein Auto.

Vater:

Brauche ich selber.

Leo:

Du! Du sitzt doch den ganzen Abend vor der Glotze*!

Vater:

Du willst das Auto nur abends?

Leo:

Ja. Nur abends. So um 8.

UNTERBRECHUNG

Vater:

Was ist denn eigentlich los? Eine neue Freundin oder was?

Leo:

Hmm.

Vater:

Und? Wie heißt sie?

Leo:

Nina.

Vater:

Nina? Ist das die kleine Blonde mit den langen Haaren?

Leo:

Natürlich nicht. Ich passe schon auf. Keine Panik!

Vater:

Da! Da! Guck dir das an! Tor! Tor!!

Leo:

Nein.

Vater:

Die Rote? Mit den braunen Augen?

Leo:

Nein. Das ist eine Kollegin.

Vater:

Kollegin! Kollegin! Das kenne ich!
Und dann am Samstagabend arbeiten!

Leo:

Papa ...

Vater:

Nachtdienst! In meinem Auto!

Leo:

Also gut: Sie heißt Nina. Sie ist zwei Meter zehn. Sie hat grüne Haare und einen Vollbart*. O.k.? Kann ich den Wagen jetzt haben oder nicht?

Vater:

Hä?

Leo:

Also, was ist jetzt: ja oder nein?

Vater:

Da! Die schlafen ein! Rennen! Rennen!
Mein Gott!

Leo:

Papa! Was ist jetzt: ja oder nein?

Vater:

Ja, ja. Von mir aus.

Leo:

Danke. Nett von dir.

Vater:

Aber pass auf, du!

Leo:

Klar!

Vater:

Mit dem Auto, meine ich!

Leo:

Ja, ja, ist klar!

Vater:

Dass mir nichts dran kommt an den Wagen!

Wörterklärungen:**Glotze** = (umgangssprachlich) Fernsehgerät;
engl.: TV, the box**Vollbart** = Bart, der das Kinn, die Oberlippe und die Wangen bedeckt; engl.: (full) beard

Folge 10 „Nichts anziehen“

Spieldauer: 5'01"

Personen: Nina, Mutter, Anne, Leo

Unterrichtszeit: 30 Minuten

Nina:

Wie spät ist es? Halb 8!

Mensch, was soll ich bloß anziehen?

Eine Hose? Ein Kleid? Nee, ein Kleid ist

doof. Eine Hose. Die grüne? Die blaue?

Nee, die rote! Wo ist die rote? Wo ist bloß

die rote Hose?

Mama! Wo ist meine rote Hose?!

Mutter:

In der Wäsche!

Nina:

In der Wäsche! So ein Mist!

Und mein T-Shirt? Wo ist mein rotes T-Shirt?

*Anne!**Anne:*

Ja!

Nina:

Anne?

Anne:

Ja?

Nina:

Weisst du, wo mein rotes T-Shirt ist?

Anne:

Nee, weiß ich nicht.

Nina:

Anne!

Anne:

Nee, weiß ich nicht! Echt nicht! Immer ich!

*Nina:*Ich werde wahnsinnig! Was soll ich denn
bloß anziehen?*Anne:*

Zieh was Schwarzes an. Das ist sexy.

Nina:

Sexy!

Anne:

Ja, sexy! Dann küsst* er dich!

Nina:

Anne!

Anne:

Willst du, dass er dich küsst?

Nina:

Anne!

Anne:

Du ziehst dir was Schwarzes an. Und dann geht ihr ins Kino*. Und dann küsst er dich!

Nina:

Also, Anne!

UNTERBRECHUNG

Nina:

Mama! Wo ist mein rotes T-Shirt?

Mutter:

Rotes T-Shirt?

Nina:

Ja!

Mutter:

Meinst du das hier?

Nina:

Ja! Danke. Wo war es?

Mutter:

Bei mir.

Nina:

Bei dir?

Mutter:

Ja.

Nina:

Wieso bei dir?

Mutter:

Na ja, meine rote Bluse war in der Wäsche, und da dachte ich ...

Nina:

Du hast mein T-Shirt angezogen!

Mutter:

Nur einmal.

Nina:

Und jetzt stinkt* es!

Mutter:

Ich habe es nur einmal angezogen.

Nina:

Ja, es stinkt! Es stinkt nach deinem Deo!

Jetzt kann ich es nicht anziehen! So ein Mist!

Mutter:

Tut mir Leid.

Nina:

Das finde ich doof von dir! Einfach mein T-Shirt anziehen!

Mutter:

Ich sage ja: Es tut mir Leid.

Nina:

Und gleich ist es 8! Und ich habe nichts anzuziehen!

Mutter:

Willst du meinen Pullover haben?

Nina:

Deinen Pullover? Welchen?

Mutter:

Den schwarzen.

Nina:

Den schwarzen?

Mutter:

Ja.

Nina:

Deinen neuen schwarzen Pullover?

Mutter:

Ja.

Nina:

Ja! Gerne!

Mutter:

Aber nur einmal!

Nina:

Klar! Nur einmal! Du, das ist nett von dir! Das ist riesig nett von dir!

Mutter:

Na, dann komm.

UNTERBRECHUNG

Nina:

Ich gehe schon!

Anne:

Nee, ich gehe!

Mutter:

Anne!

Anne:

Tag. Bist du der Leo?

Leo:

Ja. Ich bin der Leo.

Anne:

Ich bin Anne.

Leo:

Tag, Anne.

Anne:

Komm rein.

Leo:

Danke.

Anne:

Also, ich weiß nicht, ob ich die Nina stören kann. Die weiß nämlich nicht, was sie anzieh...

Nina:

Anne! Tag, Leo!

Leo:

Tag, Nina.

Anne:

Was hast du denn an?

Nina:

Anne! Also, ich bin fertig.

Anne:

Ihr habt ja beide was Schwarzes an!

Leo:

Ja, stimmt.

Anne:

Siehst du, Nina, ich habe ja gesagt: Zieh was Schwarzes an. Schwarz ist ...

Nina:

Anne! Also, ich bin fertig. Wollen wir gehen?

Leo:

O.k.

Anne:

Wo geht ihr denn hin?

Nina:

Weiß ich noch nicht. Mama! Wir gehen!

Tschüs!

Mutter:

Tschüs!

Anne:

Geht ihr ins Kino?!

Wörterklärungen:

küssen = die Lippen von jemandem mit dem Mund berühren als Ausdruck der Zuneigung; engl.: *to kiss*

Kino = Raum oder Haus, in dem Filme gezeigt werden; engl.: *cinema, movie theater*

stinken = schlecht riechen; engl.: *to smell bad, to stink*

